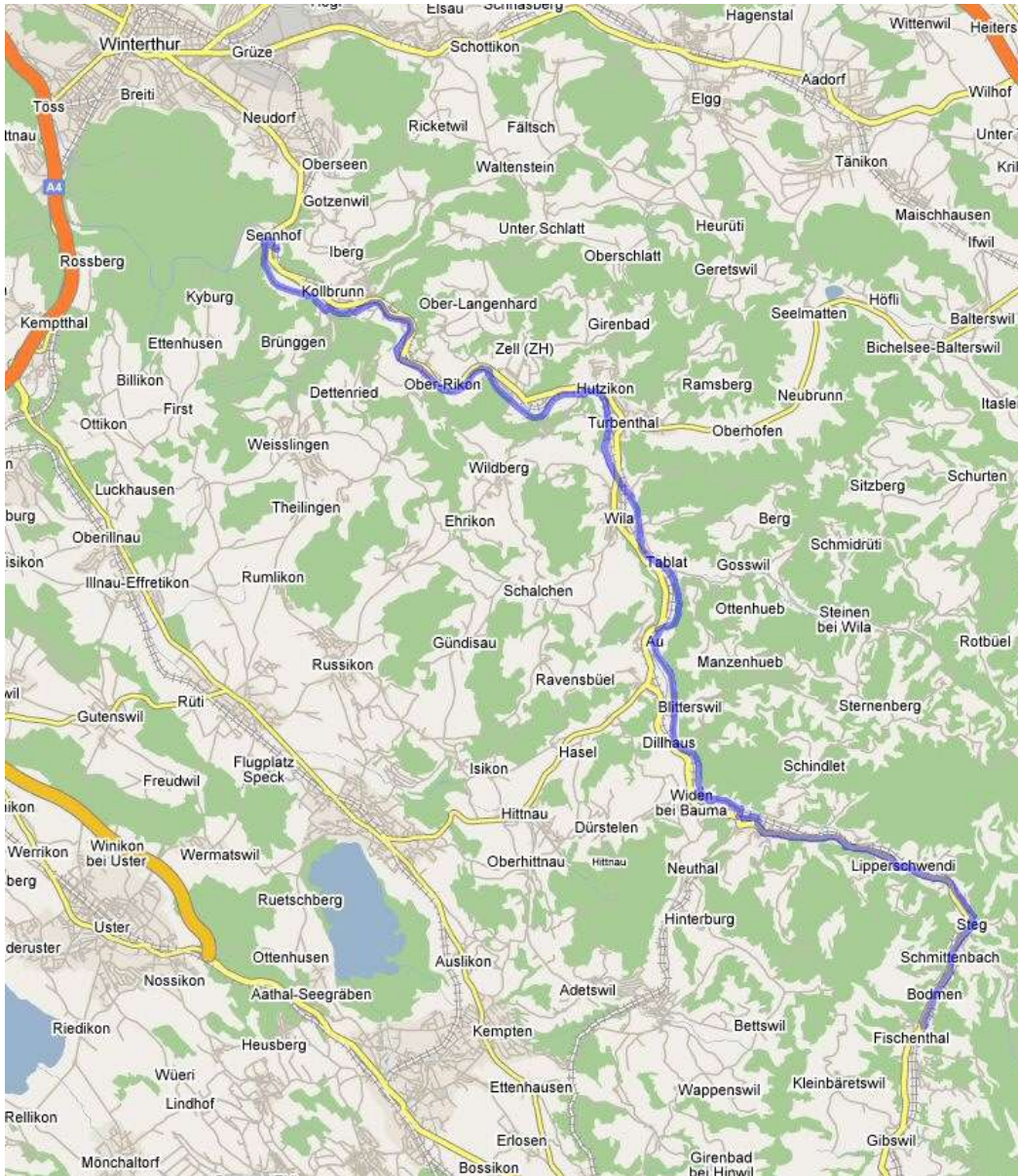




Fischenthal – Sennhof

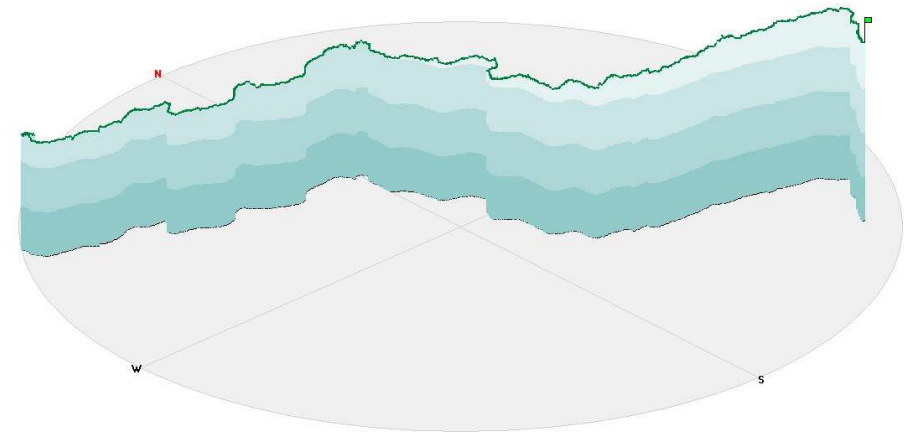


Länge: **30.7km**
 Höhendifferenz: 265m
 Belag: Meist perfekt

Diese Route führt von Fischenthal tössabwärts bis zum Bahnhof Sennhof-Kyburg.

Dank der unmittelbaren Nähe zu den Bahnhöfen im Tössstal kann die Strecke beliebig verkürzt werden, indem mit der Eisenbahn zurück an den Startpunkt gefahren wird.

Möchte man nicht die ganze Strecke zurücklegen, empfiehlt es sich, erst in Bauma zu starten, da ab hier die wirklich schönen Streckenabschnitte genossen werden können.

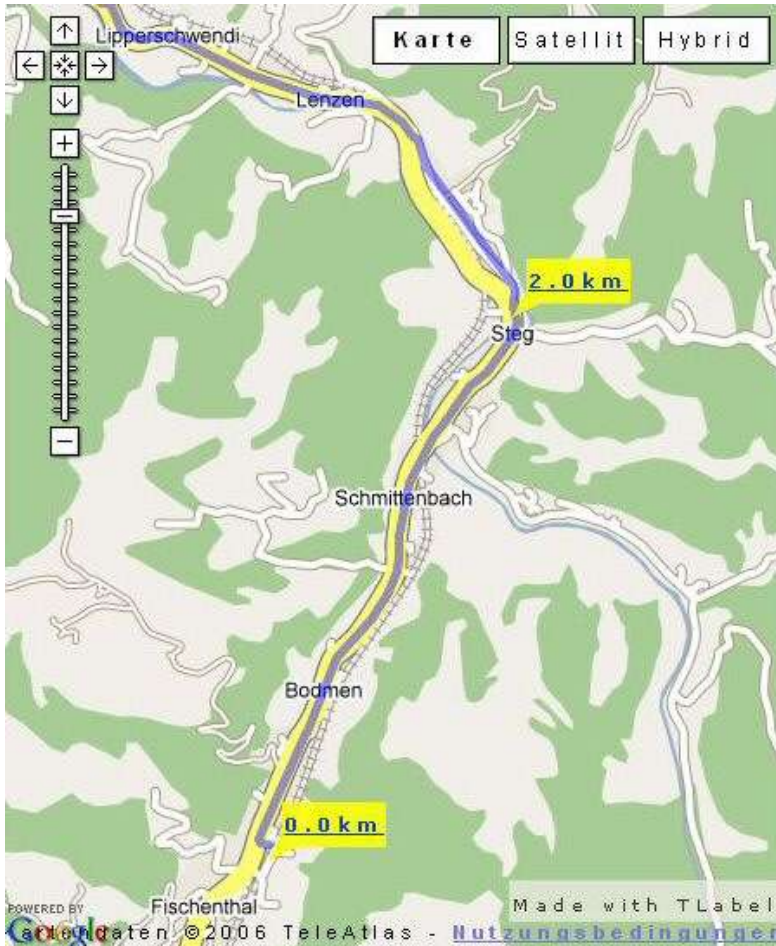


0 - 170 m 170 - 340 m 340 - 510 m 510 - 691 m

Erstellt durch GPS-Track-Analyse v. 3.0.1 (c) 2004-2006 by Dietmar Dorn www.gps-free-ware.de



0.0km – 2.0km

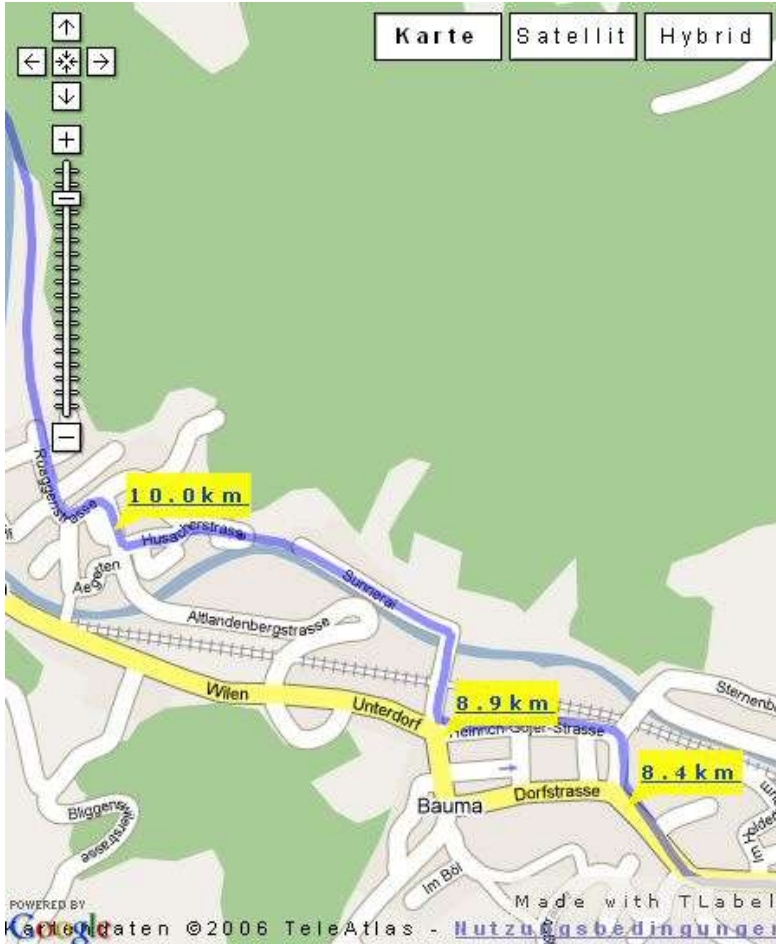


0.0km Beim Bahnhof Fischenthal kann das Auto kostenlos parkiert werden. Vom Bahnhof fährt man Richtung Hauptstrasse, wo man auf der rechten Strassenseite auf dem Trottoir Richtung Baum fährt. Diese Strecke geht teilweise etwas bergab und ist deshalb für ungeübte Fahrer nicht sehr empfehlenswert. Wenn man sich nicht so sicher fühlt, beginnt man die Tour besser beim Bahnhof Bauma

2.0km Vor der Bahn-Unterführung in Steg endet das Trottoir, man muss die Hauptstrasse verlassen und nach Rechts Richtung Bahnhof abbiegen.



2.0km – 10.0km



8.4km In Bauma nimmt man den Weg Richtung Bahnhof. Hier besteht ebenfalls die Möglichkeit das Auto zu parkieren und die Tour zu starten. Auf dem Trottoir gehts links am Bahnhofsgebäude vorbei.



8.9km Kurz nach dem Bahnhofsgebäude muss rechts in eine schmale Strasse eingebogen werden. Sie führt unter der Bahnlinie durch und überquert anschliessend die Töss. Anschliessend führt der Weg rechts von der Töss flussabwärts. Hier muss die grösste Steigung der ganzen Tour überwunden werden.





10.0km – 10.9km



10.0km Man befindet sich nun in einem Wohnquartier. Teilweise steht kein Trottoir zur Verfügung. Man kann den Velowegweisern folgen. Achtung: eine kleinere Abfahrt steht bevor! Dann gehts wieder auf Nebenstrassen der Töss entlang.

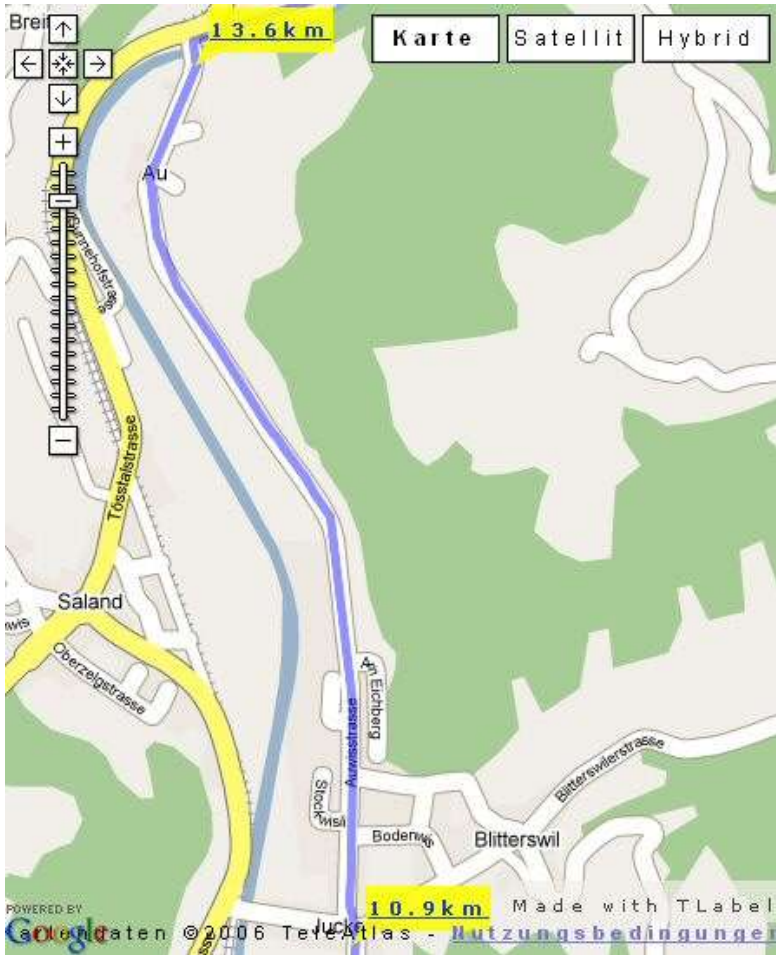


10.9km In Juckern fährt man vorbei an alten Industriegebäuden, welche den Zenith schon überschritten haben.





10.9km – 13.6km



10.9km Wer in einer richtigen "Bauernbeiz" einen Halt machen möchte, liegt im "Löwen" richtig.

Dann links am „Löwen“ vorbei, immer geradeaus auf Nebenstrassen der Velobeschilderung nach!



13.6km In Au fährt man am TCS-Parkplatz vorbei bevor man die Töss ein weiteres Mal überquert. Nun gehts auf dem feinen Belag des Velowegs links der Töss flussabwärts. Dies ist wohl einer der schönsten Streckenabschnitte.





13.6km – 16.1km



16.1km In Wila hat man die Möglichkeit den Radweg zu verlassen und Richtung Dorf zu fahren. Für Liebhaber von Süßigkeiten kann das Cafe Dreispitz mit seiner ausgezeichneten Patisserie empfohlen werden.





17.2km – 19.4km



17.2km Immer dem Radweg nach und bei den Unterführungen den Kopf einziehen....

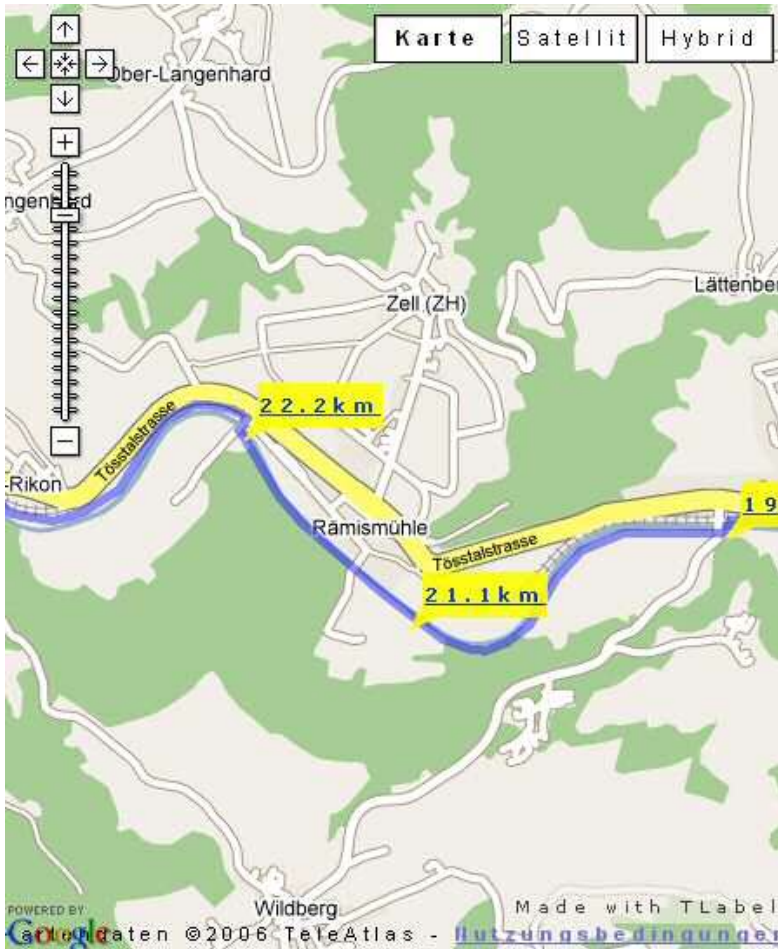


19.4km Nach dem Bahnhof Turbenthal überquert man die Töss ein weiteres mal und fährt nun auf der linken Seite auf bestem Belag Richtung Winterthur.





21.1km – 22.2km



21.1km Auf diesem Streckenabschnitt (abwärts vom Strassenlärm) findet man ab und zu ein Bänkli oder auch eine Feuerstelle.



22.2km Vor Rikon wird die Töss überquert. Auf der alten Tösstalerstrasse gehts rechts von der Töss weiter.





25.5km – 27.8km



25.5km Nach Rikon wird wieder die Seite gewechselt. Die Fahrt führt am Platz des Kinderzirkus Pippistrello vorbei bevor links der Sportplatz des FC Kollbrunn zu sehen ist.

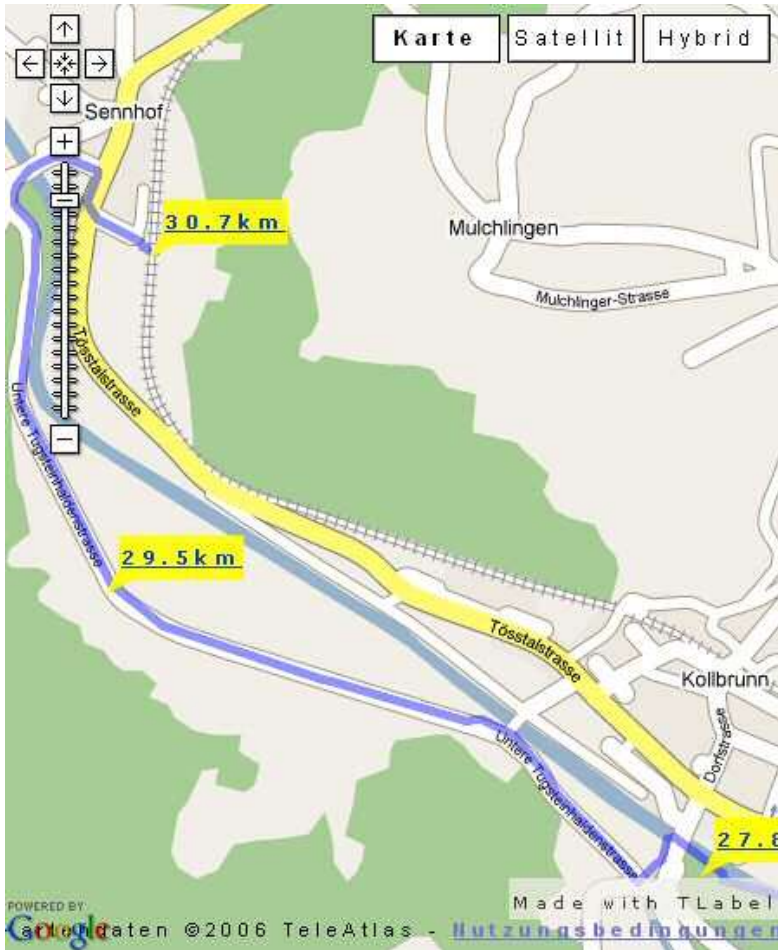


27.8km Der Veloweg mündet nun in einen Wald ein. Hier ist ebenfalls ein beliebter Parkplatz und Startpunkt für Inlineskater. Rechts vom Parkplatz führt der Weg zur Unterführung mit anschließender Holzbrücke.





25.5km – 27.8km



29.5km Verlässt man Kollbrunn, erlebt man nochmals Natur pur. Weite Felder und Wiesenflächen bieten auch dem Auge etwas. In einem weiteren, letzten Waldstück zwingt eine Panzersperre zu besonderer Vorsicht bzw. zu ein paar Schritten in der Wiese.



30.7km Ziel erreicht. Der Bahnhof ist nicht bedient und die Billete für die Rückfahrt nach Bauma bzw. Fischenthal müssen daher am Automaten gelöst werden. Wer den Zug knapp verpasst hat und nochmals einkehren möchte hat hier Pech gehabt: das Restaurant Freihof bedient keine Inline-Skater, da "der Boden kaputt geht"....

